

Besuch der Wichern-Schule im Stadtteil Grombühl mit dem CSU Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport Kreisverband Würzburg Stadt und Land

Erst aufrichten, dann unterrichten

„Erst aufrichten, dann unterrichten“ ist das Motto der privaten staatlich anerkannten Wichern Schule für Kranke im Würzburger Stadtteil Grombühl. „Schule für Kranke“ ist dabei der Name der Schulart.

Die Schule ist nach Johann Hinrich Wichern (1808-1881) benannt, einem Pädagogen und Theologen aus Hamburg, der 1833 das „Rauhe Haus“ gründete, ein Kinderheim nach dem Vorbild von Johannes Falks „Lutherhof“ in Weimar.

Die Wichern-Schule ist in privater Trägerschaft der Diakonie und versteht sich als ein Ort des Lernens und Lebens für Kinder und Jugendliche in sehr schwierigen Lebenssituationen.

Es werden dort Schülerinnen und Schüler nach dem Lehrplan des staatlichen Schulsystems unterrichtet, die aufgrund ihrer Erkrankung nicht in Klassen des Regel- oder Förderschulsystems unterrichtet werden können. Der Unterricht wird von ausgebildeten Lehrkräften verschiedener Schularten gehalten. Ihr grundlegendes Verständnis für die jeweilige Erkrankung der Schüler/-innen und die daraus resultierenden möglichen Folgen für das Lern-, Leistungs- und Sozialverhalten sind Voraussetzung für Unterricht und Beratung.

Die Schüler/-innen sind z.B. Patientinnen und Patienten der vollstationären Kinder- und Jugendpsychiatrie oder der Station Regenbogen der Universitätsklinik. Krankheitsbilder sind z.B. chronische somatische Krankheiten wie Herz-oder Krebserkrankungen, chirurgische Krankheitsbilder wie Kopfverletzungen oder schwere Skelettverletzungen, chronische psychische Krankheiten wie z.B. Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, Psychosen.

Deswegen ist der enge Austausch zwischen den Lehrkräften, den Ärztinnen und Ärzten, den Eltern, der Jugendhilfe und der Stammschule von grundlegender Bedeutung. Nur so kann für jedes Kind bzw. jede/n Jugendliche/n nach Diagnose ein individueller Lernplan erstellt werden. Persönlichkeitsstärkung, individuelle Förderung und Wertschätzung der Normalität sind maßgebliche Prinzipien im Leitbild der Schule.

Die Schulleiterin Frau Angela Langenstein nahm sich einen Nachmittag Zeit, den Arbeitskreis Schule, Bildung Sport der CSU Würzburg und weitere Interessierte durch die Wichern-Schule zu führen.

Wir starteten unseren Rundgang im Außenbereich und besichtigten den Innenhof mit Blick auf die Akut-Interventionsklasse, die Clearing- Stelle und die Wohngruppen der Diakonie. Über die Pausenhöfe unterhalb der Weinberge bekamen wir Zutritt in das oberste Stockwerk mit den hellen und modern ausgestatteten Klassenzimmern. Fortbildungen und Teilnahme von Fachtagungen z.B. beim Evangelischen Erziehungsverband e.V. tragen zum professionellen Austausch und zur fachlichen Weiterbildung und Unterstützung der Lehrkräfte bei.

Abschließend stellte Frau Langenstein die Schule und ihr pädagogisches Konzept mit einer Präsentation vor und beantwortete Fragen. Bei Kaffee und Gebäck wurden Unterstützungsmaßnahmen der Politik diskutiert, die bereits getroffen wurden und noch in Angriff genommen werden. Spenden für Arbeitsmaterialien und Ausstattung werden gerne auf dem Konto IBAN DE45 7905 0000 0049 0020 82 bei der Sparkasse Mainfranken angenommen.

B. Habersack, 08.01.2023